

# Cursed

Von Herzfinster

## Kapitel 14: Möbius

Cursed Kapitel 14: Möbius

Autor: Daniel-chan

Spoiler: Meine Fanfic "Ascended"

Disclaimer: Alle Charaktere und sämtliche Rechte an Naruto gehören irgendwem anders, jedenfalls nicht mir! Diese Fanfic wurde lediglich zum Spaß geschrieben und nicht um damit Geld zu verdienen. Jegliche Ähnlichkeiten zu Lebenden und Toten Personen ist zufällig und nicht beabsichtigt. Alle weiteren Charaktere sind Eigentum des Autors.

~~~~~  
~~~~~

In diesem Moment hielt Kiyoshi inne.

Seine Augen weiteten sich und er stürzte zu Boden.

Sasuke keuchte.

Hinter Kiyoshi war Sakura aufgetaucht und hatte ihn mit ihrem Kunai niedergestochen.

Dann gaben ihre Knie nach und sie sank neben ihm zusammen.

"Sakura...", keuchte Sasuke.

Seine Knie zitterten.

Ein Schrei zerriss die Luft.

Naruto wurde von Itachi zu Boden geworfen und blieb reglos liegen.

Itachis Blick traf den seines Bruders.

"Ihr könnt nicht gewinnen. Gebt auf."

"Nein", erwiderte Sasuke schlicht. "Ich lass mich nicht mehr einschüchtern! Wenn Naruto und Sakura so mutig kämpfen, darf ich auch nicht aufgeben! Das bin ich ihnen schuldig!"

Itachi sagte nichts.

"Du bist schwach, Sasuke. Und du wirst es immer sein, solange du dich an andere Menschen klammerst."

"Ich... bin nicht deine Marionette!" fauchte Sasuke.

Naruto begann stöhnend sich zu bewegen.

Itachi schritt an ihm vorbei auf Sasuke zu.

Sasuke ging in die Knie und nahm Kiyoshis Schwert.

"Willst du wirklich kämpfen, Sasuke?"

"Hör auf so dämliche Fragen zu stellen! Das ist doch sonst nicht deine Art!"

Sasuke behielt seinen Bruder genau im Auge.  
Naruto blinzelte, öffnete langsam die Augen.  
"Naruto!" rief Sasuke. "Hoch mit dir!"  
Naruto versuchte sich auf seine Arme zu stützen, doch seine Kraft wollte nicht reichen.  
"Naruto!"  
Jetzt begann auch Kiyoshi sich zu regen.  
Er hustete und ein dünnes Rinnsal Blut floss aus seinem Mund.  
Sasuke wurde nervös.  
Nurnoch vier Schritte trennten ihn und Itachi!  
Noch drei!  
"NARUTO!"  
Endlich schaffte Naruto es und konnte sich aufsetzen.  
"Schnapp dir den Sprengsatz und öffne die Tür!" schrie Sasuke und wich einen Schritt zurück.  
Die Lebensgeister kehrten in Narutos Körper zurück und er sprang auf die Beine.  
Ohne ein weiteres Wort rannte er an ihnen vorbei zur Tür hinaus.  
Sasuke hob sein Schwert, bereit den nächsten Schritt Itachis zu parieren.  
Sakura packte Kiyoshi am Arm und zog ihn von den beiden Duellanten fort.  
Kiyoshi stöhnte dabei schmerzgepeinigt auf.  
Emotionslos sah Itachi seinem Bruder in die Augen.  
"Du kannst mich nicht besiegen, Sasuke."  
"Und ob ich das kann!" erwiderte Sasuke ernst.  
Dann grinste er.  
"Und ich brauch nicht mal mein Schwert dafür."  
Itachi erwiderte nichts.  
"Naruto hat nämlich Recht. Du bist nicht wirklich! Du bist nur ein Produkt meiner eigenen Fantasie. Je schwächer ich werde, umso stärker wirst du! Also..."  
Itachi kam auf ihn zu und er machte einen Ausgleichsschritt.  
"... je stärker ich bin, desto schwächer wirst du!"  
"Glaubst du das?" fragte Itachi und griff ihn an.  
Sasuke blockte den Angriff.  
"Ich glaube es nicht, Itachi, ich weiß es!"  
Sakura verfolgte das Gefecht mit den Augen.  
Sasuke wehrte jeden Schlag ab, grinste Itachi dabei triumphierend an.  
Sie zog Kiyoshi auf ihren Schoß und drückte ihn fest an sich.  
Kiyoshi keuchte erschöpft.  
"Sakura...", flüsterte er und schlug die Augen auf.  
"Kiyoshi-kun! Wie geht es dir? Bist du wieder... du?"  
Er stöhnte und sie half ihm sich aufzusetzen.  
Sein Blick wanderte zu Sasuke und Itachi.  
Das schrille Kreischen der Klingen, die über einander kratzten, das helle Pfeifen, wenn die Katana die Luft durchschnitten...  
Der Boden war voll von Sasukes Blut...  
"Oh Gott...", flüsterte Kiyoshi. "Was hab ich getan?"  
Sakura hielt ihn immer noch fest.  
"Kiyoshi-kun, was sollen wir tun?!"  
"Wo... Wo ist Naruto?"  
"Er versucht die Außentür aufzusprengen. Wir müssen von hier fliehen!"

"Nein... was wir müssen ist, den Kern für immer zu vernichten! Wir müssen dafür sorgen, dass niemand jemals wieder den Übergang öffnen kann!"  
"Aber..."  
Kiyoshi biss sich auf die Lippen.  
"Einer von uns muss es tun!"  
"Tun?"  
In diesem Moment kam Naruto zurückgerannt.  
"Wir haben drei Minuten!" schrie er.  
"Das reicht", erwiderte Kiyoshi und sprang auf die Beine.  
Er griff in seine Shurikentasche und warf alles was er hatte nach Itachi.  
Itachi wich dem Angriff aus, doch dieser einen Augenblick hatte gereicht, Sasuke die Chance zu geben, die er brauchte.  
Er bohrte sein Schwert in Itachis Brust.  
Itachi hatte versucht es ihm gleich zu tun, doch er traf nur Sasukes Schulter.  
Er stürzte hinten über, Sasuke kniete über ihm.  
"Ich... habs dir doch gesagt! Du bist nur... so stark... wie ich dich werden lasse!"  
Itachis Gestalt löste sich auf.  
Sasuke stützte sich auf sein Schwert und versuchte den Schmerz in seiner Schulter auszublenden.  
Eine heftige Vibration ging durch den Raum.  
"Der Sprengsatz", keuchte Sasuke und brach zusammen.  
Naruto lief zu ihm hin und zog seinen Arm über seine Schultern.  
"Wir müssen hier raus", rief er.  
Kiyoshi schüttelte den Kopf und in diesem Moment begann sich der Ereignishorizont zu bewegen.  
Tausend Hände und Gesichter formten sich aus der formlosen Masse und drängten nach außen.  
"Wir müssen diesen Stützpunkt zurückschicken!" rief Kiyoshi und rannte auf die Konsole zu. "Dorthin, woher er gekommen ist! Für immer!"  
"Und wie?" fragte Naruto.  
Funken sprühten aus den zerstörten Teilen der Kontrolleinheit.  
Kiyoshi ging fieberhaft den Text auf dem Monitor durch.  
"Die Kontrolleinheiten sind ausgefallen! Der Prozess ließe sich manuell starten!"  
"Manuell? Jemand von uns muss also..."  
"...hier bleiben, ganz genau!"  
Naruto keuchte.  
"Das ist Wahnsinn!"  
"Es ist unsere einzige Chance! Wenn wir es nicht tun, sind wir an den nächsten Morden mitschuldig!"  
Naruto wollte ihm gerade widersprechen, als Sakura zwischen sie trat.  
"Ich tue", sagte sie.  
Kiyoshi blieb der Mund offen stehen.  
"Sakura... Weißt du, was das heißt? Du könntest niemals zurückkehren!"  
Sie nickte.  
"Sakura-chan! Das ist doch irre!"  
Sakura schwankte zu Kiyoshi hinüber.  
Das Licht über ihnen flackerte heftig, das Material der Wände verbog sich kreischend.  
"Ich bin schon so gut wie tot! Lass es mich tun!"  
Kiyoshi schien fieberhaft nachzudenken.

"Red ihr den Schwachsinn aus!" schrie Naruto.

"Bitte!" flehte Sakura, legte die Arme um seinen Hals und küsste ihn.

Erstaunt sah er sie an.

Sie lächelte.

"Das ist alles, was ich noch tun kann!"

Kiyoshi wandte den Blick von ihr ab.

"Du... musst nur diesen Schalter umlegen", flüsterte er und ging zu Naruto hinüber.

Naruto starrte ihn mit offenem Mund an, während Kiyoshi Sasukes abgetrennte Hand aufhob und den anderen Arm seines Bruders über seine Schulter legte.

"Gib uns drei Minuten", meinte er etwas lauter und rannte los, zog Naruto mit sich.

Naruto warf Sakura über seine Schulter noch einen Blick zu.

Sie lächelte.

"Vergesst mich nicht", flüsterte sie.

Die Beleuchtung im Hauptkorridor war fast völlig ausgefallen und sie stolpterten auf das riesige Loch zu, welches einmal die Tür gewesen war.

Krachend schloss sich hinter ihnen das erste Schott.

"Schneller!" schrie Kiyoshi. "Die Sequenz hat begonnen!"

Das zweite Schott fiel zu, das dritte.

Sie rannten.

Das vierte Schott fiel herunter.

Der Ausgang!

Noch vier Meter!

Noch drei!

Gerade noch rechtzeitig, bevor das letzte Schott sie einsperren konnte, stolpterten sie hinaus in die kalte Morgenluft.

"Weiter!" drängte Kiyoshi und zog sie den Hügel hinauf.

Als sie die Baumgrenze erreicht hatten, fielen sie erschöpft ins Gras.

Kiyoshi sah gerade noch, wie Kamikakushi von einer schwarzen Wolke eingehüllt wurde.

Es schien, als würde sich der Raum in sich verformen und einen bodenlosen Abgrund schaffen, der die Basis verschluckte.

Eine kleine Druckwelle fegte über sie hinweg, dann war das Gebäude verschwunden, als hätte es nie existiert.

"Sakura...", keuchte er, dann verlor er das Bewusstsein.

Epilog:

Naruto war auf dem Weg in Sasukes und Kiyoshis Krankenzimmer.

Er hatte ihr "Abenteuer" noch am besten überstanden, woran nicht zuletzt der Kyubi schuld war.

Er klopfte und öffnete leise die Tür.

Sasuke hob den Kopf, Kiyoshi starrte weiterhin zum Fenster hinaus.

Naruto setzte sich zu Sasuke ans Bett.

"Hey."

"Hey."

Narutos Blick ruhte auf dem Gipsverband an Sasukes Arm.

Sie waren gerade noch Rechtzeitig im Krankenhaus angekommen, damit man seine Hand wieder annähen konnte.

Auch die Wunde an seiner Schulter verheilte langsam.

Zwei weitere Narben auf seinem Körper.

"Alles klar?" fragte Naruto.

Sasuke seufzte.

"Ich weiß nicht. Wenn die Hand steif bleibt, dann.... werd ich wohl kein Ninja mehr sein können..."

"Das wird schon wieder", meinte Naruto. "Ich meine, man kann heute so viel machen und.... ja..."

Sasuke nickte.

Naruto vermied es ihn zu fragen, wie es ihm wegen Sakura ging.

Sasuke hatte es von ihm gehört.

Auch, dass Kiyoshi sie hatte bleiben lassen.

Doch Sasuke hatte kein Wort gesagt.

Er hatte weder Kiyoshi noch ihm einen Vorwurf gemacht.

Sakura hatte diese Entscheidung aus freien Stücken getroffen.

"Kiyoshi...", wandte sich Naruto an Sasukes Zwilling.

Kiyoshi antwortete nicht.

"Was geschieht jetzt mit uns?"

"Es ist meine Schuld, dass... Ich werde mich dafür verantworten müssen."

Naruto schüttelte den Kopf.

"Es war auch meine Idee! Ich bin genauso schuld wie du!"

"Und ich auch", mischte sich Sasuke ein. "Ich hätte euch aufhalten müssen!"

Kiyoshi wandte den Kopf.

Er lächelte, doch seine Augen waren ausdruckslos.

"Danke", sagte er schlicht.

ENDE